

Profis unterstützen Vereinspressewarte

Presseclub plant neues Seminar / Vorsitzender wünscht sich mehr jüngere Mitglieder

Baden-Baden (kam). Der Presseclub Baden-Baden plant weitere Seminare für Vereinspressewarte. Diese werden von Presseprofis geschult, wie sie Texte so schreiben können, dass sie eine Chance haben, in Medien veröffentlicht werden können. Das nächste Seminar richtet sich an Vereine im Raum Rastatt. Es ist noch in diesem Jahr geplant, teilte der Vorsitzende des Presseclubs Baden-Baden, Roland Seiter, beim Jahresempfang seiner Organisation im Café Kunsthalle der Bäderstadt mit.

Die Resonanz auf einen Aufruf im vergangenen Jahr im unteren Murgtal (von Forbach bis Kuppenheim) war gewaltig: 85 Vereine schickten ihre Pressebeauf-

tragten zu dem Seminar, berichtete Seiter, der die Pressestelle der Stadt Baden-Baden leitet. Die Mitglieder des Presseclubs seien allerdings etwas in die Jahre gekommen. „Man darf bei uns auch mal reinschnuppern“, richtete Seiter einen Appell an junge Journalisten.

In Baden-Baden lädt der Club unter anderem immer wieder interessante Gesprächspartner ein. Zu den Höhepunkten des Clublebens im vergangenen Jahr zählte der Besuch des früheren SPD-Bundesvorsitzenden und ehemaligen rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck im Dezember. Auf der Gästeliste im neuen Jahr stehen der neue Festspielhausintendant Benedikt

Stampa (14. Januar) und der Daimler-Gesamtbetriebsratsvorsitzende Michael Brecht (4. Februar). Auch von Regierungspräsidentin Sylvia Felder liege eine Zusage vor. Der Termin müsse aber noch aber noch abgestimmt werden.

Seiter verwies zudem auf die zunehmenden Einschränkungen der Pressefreiheit in vielen Länder. Zum Jahresende 2019 sitzen weltweit 389 Journalisten und andere Medienschaffende in direktem Zusammenhang mit ihrer Arbeit Gefängnis, zitierte er Zahlen der Organisation Reporter ohne Grenzen – zwölf Prozent mehr als 2018. Fast die Hälfte davon sei in China, Ägypten und Saudi-Arabien verhaftet worden.